

Presseinformation

Neue Professur für industrielle Automatisierungssysteme besetzt

Die Faszination für das Zusammenwirken und Verschmelzen einzelner Technologien zu einem Gesamtsystem - das sind die wahren Beweggründe für Prof. Dr.-Ing. Thomas Wich, sich für das Fachgebiet industrielle Automatisierungssysteme an der Technischen Hochschule Lübeck zu begeistern.

Seit zehn Jahren lehrt und forscht Dr. Wich auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik im Studienbereich „Elektrotechnik und Mechatronik“ an der Privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik gGmbH (PHWT) in Diepholz. Dort war Wich als Professor neben der Lehre auch mit dem Aus- und Aufbau von Laboratorien und neuen Studiengängen befasst.

Sein Wissen über Automatisierungstechnik und –systeme hat er kontinuierlich aus den benachbarten Technologiebereichen der Sensorik, Robotik und der Bildverarbeitung wie auch der Embedded Systems sowie dem Internet-of-Things- bzw. den Industrie 4.0-Anwendungen erweitert.

Begonnen hat seine Begeisterung für das Fachgebiet mit dem Studium im Maschinenbau / Feinwerktechnik an der Technischen Universität Ilmenau und eben dort mit einem zusätzlichen Studium in Mechatronik und Management sowie einem integrierten Auslandsstudium in der Fachrichtung Maschinenbau an der University of Nottingham, England. Zurück an der TU Ilmenau widmete er sich wieder dem Maschinenbaustudium mit der Vertiefungsrichtung Mikrosystemtechnik und schloss das Maschinenbau- / Feinwerktechnikstudium mit dem Diplom ab.

Erste berufliche Praxis erwarb Wich als Ingenieur bei einem namhaften süddeutschen Automobilhersteller, wo er im Forschungsgebiet Brennstoffzellentechnik beschäftigt war.

Anschließend, ab 2004, arbeitete er als Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Oldenburg in der Mikrorobotik und Regelungstechnik im Department für Informatik. 2006 übernahm er als Projektleiter in einem An-Institut der Uni Oldenburg, das sich mit Wissenstransfer befasst, die Aufgabe der Akquise von Drittmitteln sowie die personelle und inhaltliche Koordination von F&E-Projekten.

2008 promovierte Wich zum Dr.-Ing. auf dem Gebiet der Montage von Mikro- und Nanobauteilen über das Thema „Werkzeuge und Methoden zur Automatisierung der Nanomontage im Rasterelektronenmikroskop“.

Bereits zwei Jahre später wurde Dr. Wich an der privaten Hochschule für Wirtschaft und Technik in Diepholz zum Professor ernannt und ist seitdem in Lehre und Forschung auf seinem Lieblingsgebiet engagiert. Um sein Gespür für zukunftsrelevante Technologiefelder und entsprechende Innovationen nicht zu verlieren und inhaltlich am Puls der Zeit zu bleiben, betreibt er ein freiberufliches Ingenieurbüro, das Beratung und Entwicklung in den Bereichen Automatisierungstechnik, Digitalisierung industrieller Prozesse, Industrie 4.0; Sensorik und Messtechnik anbietet.

Im Zuge einer beruflichen Umorientierung ist Dr.-Ing. Thomas Wich seit Beginn des Wintersemesters 21/22 neuer Professor im Fachbereich Elektrotechnik/ Informatik an der TH Lüneburg. Zu seinen Aufgaben an der TH Lüneburg sagt der Professor für industrielle Automatisierungssysteme: „Ich arbeite an der anwendungsgetriebenen Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen im Handwerk, in der Produktion aber auch im täglichen Umfeld. Dies geschieht an der Schnittstelle zwischen Robotik, Automatisierungstechnik und Informatik. Die Verknüpfung dieser Fachgebiete eröffnet unzählige neue Applikationsmöglichkeiten - aber auch neue Fragestellungen im sozialen, ökologischen und ökonomischen Bereich.“ Thomas Wich führt weiter aus: „Unsere Studierenden möchte ich in die Lage versetzen, diese vielschichtigen Herausforderungen anzugehen, neue Konzepte zu entwickeln und Lösungen umzusetzen. Hierfür vermittele ich Ihnen ein solides fachliches Grund- und Methodenwissen, um auch zukünftig fit für die sich schnell ändernde Umgebung zu sein.“